

Besondere spezielle Gründe für den Versetzungsantrag

Beitrag von „manu1975“ vom 30. August 2011 14:28

Hallo. Ich bin Lehrerin in Sachsen - Anhalt und nun in der 2. Abordnung hintereinander. Obwohl ich es anfangs nicht dachte, hat es mir in der Schule der 1. Abordnung so gut gefallen, dass ich gern dort wieder arbeiten möchte. Die Schulleiterin würde mich sehr gern wieder haben wollen. Eine Verlängerung der 1. Abordnung war jedoch nicht möglich, weil personell gesehen einfach kein Bedarf zu diesem Zeitpunkt war. So bin ich dann in die 2. Abordnung in eine andere Schule gegangen, weil die Stammschule auch Überhang hatte.

Einen Versetzungsantrag hatte ich allgemein schon während der 1. Abordnung gestellt, nur leider nicht für diese Schule direkt, weil ich zu "spät" erkannte, dass es MEINE Schule ist, sondern nur für meinen Heimatort. Ich weiß aber, dass ich definitiv an die Schule der 1. Abordnung zurück möchte (andere Stadt, 30km vom Heimatort entfernt) und ich dafür auch einen Versetzungsantrag stellen möchte (ich gehe davon aus, dass meine Stammschule wieder zustimmt, wie beim 1. Antrag und mich "frei" gibt).

Jetzt habe ich den Personalrat kontaktiert, nur viel helfen konnten sie mir auch nicht. Mein Problem ist, dass ich keine richtigen stichhaltigen Gründe finde. Ich habe kein Kind, ich will nicht ortsnah arbeiten, keine pflegebedürftigen Eltern, keine Partnerzusammenführung u.ä. Die Argumente, dass das Profil der Schule mir gefällt und alles, was damit zu tun hat, reiche für einen Antrag nicht wirklich aus meinte die Frau vom Personalrat. Dort gibt es aber auch keine besonderen Herausforderungen, keine beruflichen Veränderungen an sich, was eventuell noch Gründe wären.

Von daher frage ich hier um Rat, ob jemand noch andere Gründe kennt, als die obligatorischen wie oben aufgeführt, die das Landesverwaltungsamt und den Personalrat wirklich überzeugen könnten. Danke!!!!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 31. August 2011 14:49

Ich war gerade total erschrocken, dass jemand 170 Leser seines Beitrages hat und keine Antwort.

Allein aus diesem Grund habe ich diesen Beitrag angeklickt.

Nun kann ich dir auch nicht wirklich helfen.

Aus meiner Erfahrung haben die Schulleiter recht großen Einfluss darauf, wen sie in ihr Kollegium bekommen. Somit würde ich den Antrag direkt **mit der Schulleitung deiner Wunschschule** durchsprechen, zu mal du ja schreibst, dass sie dich haben möchten.

Ich finde es einen sehr guten und berücksichtigenswerten Grund, wenn du schreibst, dass du bereits ein Jahr dort gearbeitet hast und dich im Kollegenteam und den Klassen wohl gefühlt hast und dort sehr gut arbeiten konntest. Aber keine Ahnung, ob das auf dem Amt "was bringt". In jedem Fall mal mit der Schulleitung reden!!!

Viel Erfolg!

Beitrag von „manu1975“ vom 31. August 2011 16:09

Hallo Prinz,

danke für deine Antwort. Auch wenn du mir jetzt keine direkten weiteren Gründe nennen konntest, hast du trotzdem einen Anstoß gegeben. Ich hatte mich nach dem Gespräch mit dem Personalrat ehrlich gefragt, was sie denn sonst noch "hören" wollen, wenn alles andere eh nicht zutrifft. Du hast mir Mut gemacht, die Gründe, dass ich dort schon gearbeitet habe und Erfahrungen mit einbringen konnte usw. doch mit aufzuführen. Ganz wage gefragt ... kann man seine Qualitäten hervorheben oder wirkt das nachher zu selbstdarstellerisch? Z.B. habe ich auf Wunsch der Schulleitung und der Kolleginnen einige Lehrer-Gruppenhospitationen durchgeführt, um meine Art des Offenen Unterrichts zu zeigen.

Ich denke, ein weiterer Anstoß deinerseits, die Schulleiterin mit einzubeziehen, ist sinnvoll, denn ohne werde ich wohl wirklich nicht weit kommen. Darüber gegrübelt hatte ich schon, jedoch will ich auch nicht mit leeren Seiten ankommen. Sonst sieht es vielleicht so aus, als würde ich es ihr überlassen wollen, dass sie sich für mich den Kopf zerbricht. Von daher fragte ich hier an, ob jemand noch andere Gründe wüsste, sodass ich zumindest ein fertiges Schreiben in der Tasche habe, was nur einer eventuellen Überarbeitung bedarf. Auf Unterstützung von seitens meiner Schulleiterin kann ich definitiv bauen, dass sie sich z.B. mein Schreiben durchliest und noch Möglichkeiten findet, es spezieller zu machen. Es ist ja auch in ihrem Interesse.

Mit der Stammschulleiterin bin ich nicht warm geworden und kann da eher auf wenig Hilfe bauen. Hoffe nur, dass sie den Antrag wie beim 1.Mal zur Kenntnis nimmt und ihn dann unterschreibt. Die Chance, dass sie mich gehen lässt, schätze ich relativ hoch ein. Es darf nur nicht eine Kollegin bis dahin ausfallen u.ä., da es auch eine sehr kleine Schule ist.